

Plaisirroute für kühlere Tage

Über das „Südwandschmankerl“ auf den Buchstein, 1701 m

Sehr gut mit Bohrhaken abgesicherte, neuere Kletterroute im mittleren Schwierigkeitsbereich an der Buchstein-Südwand – ideal im Herbst

Ausgangspunkt: großer Parkplatz bei Bayerwald

Ab München: Auto ca. 1,5 Std.; Bus & Bahn: BOB nach Tegernsee, RVO-Bus 9550 bis Bayerwald/Tegernseer Hütte

Stützpunkt: Tegernseer Hütte (1650 m), bew. Mitte Mai bis Anfang November, Tel. 08029/997 92 62, 0175/411 58 13 – www.tegernseerhuette.de

Karte: AV-Karte BY 13 „Tegernsee – Hirschberg“ 1:25 000

Zustieg: Kürzester Zustieg von Bayerwald über die Sonnbergalm zum Beginn des kurzen Klettersteigs unterhalb des Roßsteins. Nach den ersten Drahtseilen den Weg nach rechts verlassen und zwischen Roßstein und Roßsteinnadel hindurch zum Fuß des Buchsteins queren. Der Einstieg ist ziemlich in der Mitte der Wand bei einer Rampe.

Route: Der Einstieg ist identisch mit der Route „Mann oder Memme“ (7-), wendet sich dann aber leicht rechts in die Rissverschneidung. Über einige griffige Absätze erreicht man bereits sehr luftig nach 30 m den ersten Stand. In der 2. SL kommt bald eine unangenehm glatte und mittlerweile abgespeckte Stelle (5+), danach geht's minimal leichter über große Platten weiter zum 2. Stand. Die 3. SL führt recht bald zur Schlüsselstelle (6-) in einem griffarmen seichten Riss. Wenn man's weiß, kann das Problem mit einem versteckten Seitgriff links außen recht schnell gelöst werden. Jetzt noch eine Querung nach links zum Stand an einer Kiefer, wo man

dem Nachsteiger einige aufmunternde Ratschläge zurufen kann. Die 4. SL ist noch einmal voller Genuss durchgehend im 5. Grad, bevor die 5. SL über grasige Schrofen schließlich deutlich leichter auf eine kleine Einsattelung kurz unter dem Buchsteingipfel führt.

Bis auf die letzte SL liegen die Schwierigkeiten immer im Bereich 4+ bis 5+.

Abstieg: Vom Ausstieg erreicht man in wenigen Minuten den Buchsteingipfel, der Abstieg erfolgt über die abgespeckte Buchsteinföhre direkt zur exponiert gelegenen Tegernseer Hütte und über den Klettersteig zurück zur Sonnbergalm.

Beste Zeit: Frühjahr oder bis in den späten Herbst, keinesfalls Hochsommer!

Info: Das Südwandschmankerl wurde 2005 von Uwe Kalkbrenner und Tom Hesslinger, beide Mitarbeiter der Sektion München, eingerichtet.

Alpinklettern

Schwierigkeit VI- (UIAA); bombenfester Fels bei sehr guter Absicherung

Kondition mittel

Ausrüstung komplette Alpinkletterausrüstung, 60 m Doppelseil, es genügen 12 Expressschlingen

Dauer Zustieg 1,5 Std., Kletterzeit max. 2 Std., Abstieg 1,5 Std.

Höhendifferenz inkl. Zu- und Abstieg ↗ ↘ 850 Hm; Kletterei 5 SL, 180 m

www.DAVplus.de/tourentipps

